Soldat berichtet vom Einsatz in Kunduz/Afghanistan

Am 16. August fand die erste Veranstaltung des Familienbetreuungszentrums der Bundeswehr in Delmenhorst nach der Sommerpause bzw. den Sommerferien statt. Die vielen Familienangehörigen der im Ausland eingesetzten Soldatinnen und Soldaten, die der Einladung gerne gefolgt waren, wurden durch den Leiter, Oberstabsfeldwebel Ralf Wittrien, begrüßt.



Dann berichtete ein höherer Offizier von „seiner“ Zeit in Afghanistan. Da sein Einsatz gerade erst im Juli endete, konnte er den Anwesenden ziemlich aktuelle Informationen und auch persönliche Eindrücke aus dem Einsatzgebiet Kunduz bieten. Die von ihm mitgebrachten Bilder und Filme untermauerten seine Ausführungen sehr eindrucksvoll. So war es absolut verständlich, dass besonders die Gäste, deren Angehörige derzeit in Kunduz sind, seinen Worten sehr aufmerksam lauschten. Aber auch alle Anderen waren äußerst interessiert, da bekannter weise Kunduz zurzeit die unruhigste Region in Afghanistan ist.

Nach den Informationen über die aktuelle Lage aller anderen Einsatzgebiete durch HptFw Mattner, ging es mit den Bussen in den Wild- und Freizeitpark Ostrittrum. Für die Besucher gab es viel zu sehen, unter anderem über 400 Tiere aus allen Kontinenten.



Während für die jüngsten Gäste der Märchenwald mit den verschiedenen Figuren und die beiden großen Abenteuerspielplätze besondere Anziehungspunkte waren, zog es die Erwachsenen nach dem Rundgang durch den Park eher auf die Seeterrasse.



Dort war mit dem nahegelegenem Kiosk und dem Grill für das leibliche Wohl gesorgt. Einige tauschten sich in Gesprächen aus oder entspannten einfach nur bei dem herrlichen Wetter ein wenig vom Alltagstrott. Dadurch wurde dieser Ausflug erneut zu einer tollen und zugleich erholsamen Angelegenheit.

Anschließend ging es zurück in die Kaserne nach Delmenhorst.